

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Oktober 2024 20:00 Uhr / Gemeindesaal Schiers

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2024
2. Wahlen
 - a) Gemeindevorstand
 - b) Geschäftsprüfungskommission
 - c) Schulrat
3. Gesetz für das Befahren von Wald- und Alpstrassen mit Motorfahrzeugen, Teilrevision Art. 5
4. Mitteilungen und Umfrage

Begrüssung und Feststellung der ordnungsgemässen Einladung zur Versammlung

Die Gemeindepräsidentin Frau Anna Margreth Holzinger begrüsst die Anwesenden zu dieser Gemeindeversammlung.

Es wird eine Gedenkminute für den kürzlich leider von uns gegangenen, langjährigen, pflichtbewussten und sehr geschätzten Mitarbeiter Herr X abgehalten.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung ist ordnungsgemäss erfolgt. Die Traktanden wurden rechtzeitig im Amtsblatt publiziert und die Botschaft ist fristgerecht allen Haushaltungen zugestellt worden. Die Präsidentin fragt, ob die Beschlussfähigkeit bestritten wird. Es wird nicht bestritten und somit ist die Gemeindeversammlung beschlussfähig.

Als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt werden: Frau X und Herr X. Die Stimmzähler erheben die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten. Es sind 109 stimmberechtigte Personen anwesend.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt und die Versammlung erklärt sich mit dieser einverstanden.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2024

Das Protokoll ist ordnungsgemäss aufgelegt und wurde auf der Homepage der Gemeinde Schiers publiziert. Einsprachen, Abänderungswünsche oder Ergänzungen sind keine eingegangen. Somit gilt das Protokoll vom 21. Juni 2024 als genehmigt. Die Gemeindepräsidentin bedankt sich bei der Verfasserin Gemeindeschreiberin Frau X.

Die Protokollführung an der heutigen Gemeindeversammlung übernimmt Frau X.

2. Wahlen

- a) **Gemeindevorstand**
- b) **Geschäftsprüfungskommission**
- c) **Schulrat**

Das Wahlbüro für die Auszählung der Wahlergebnisse ist wie folgt zusammengesetzt:

- Herr X, Vorsitz
- Frau X
- Frau X
- Frau X

Im ordentlichen Wahlturnus sind folgende Amtsträger:

a) Gemeindevorstand (Art. 44 Verfassung)

- Herr Joos Meier
- Herr Jakob Wilhelm (Demission)
- Frau Sabrina Fuchs

b) Geschäftsprüfungskommission

- Herr Marc Renz

c) Schulrat

- Frau Bettina Lötscher

Gemäss Art. 9 der Gemeindeverfassung werden in einem Jahr der/die Gemeindepräsident/in und ein Vorstandsmitglied gewählt, im anderen Jahr drei Vorstandsmitglieder.

Die Wahl des Gemeindevorstandes, des Mitgliedes im Schulrat und der Geschäftsprüfungskommission wird gemäss Art. 40 Abs. 1 der Gemeindeverfassung schriftlich durchgeführt.

Innert der, gemäss Gemeindeverfassung, massgebenden Frist ist lediglich die Demission von Gemeindevorstandsmitglied Herr Jakob Wilhelm eingegangen.

Amtsträgerinnen und Amtsträger, welche nicht demissioniert haben, gelten für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren als vorgeschlagen.

Die Gemeindepräsidentin schlägt vor, die Wahlen parallel mit anderen Traktanden durchzuführen. Diesem Vorgehen wird stillschweigend zugestimmt.

Herr X: Es freut ihn sehr im Namen der FDP Vorderprättigau ein bekanntes Gesicht vorstellen zu dürfen. Herr Nico Muzzarelli ist bereit als Gemeindevorstandsmitglied zu kandidieren. Er sei 45 Jahre alt, ein «waschechter» Schierser, welcher die Primarschule in Schiers besucht hat. Nach der Mittelschule habe er im Jahr 1999 das Gymnasium mit der Matura abgeschlossen. Seine militärische Ausbildung ging bis zum Oberleutnant. Vom Jahr 2003 bis 2006 hatte er ein Ökonomiestudium bei der Fachhochschule Graubünden (ehemals HTW) absolviert. Neben dem Studium habe er in Teilzeit gearbeitet, was zeigt, dass er sehr belastbar sei. Nach der Ausbildung arbeitete er 15 Jahre bei der Krankenkasse ÖKK im Bereich Verkauf und Marketing mit leitenden Funktionen. Im Jahr 2021 nahm er eine neue Herausforderung an und wechselte zur Gebäudeversicherung Graubünden als Leiter Administration Feuerwehr, wo er auch heute noch tätig ist. Er leistet seit dem Jahr 2011 einen langjährigen, für die Öffentlichkeit wichtigen ehrenamtlichen Beitrag als Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Vorderprättigau. In der Freizeit geniesst er

Touren auf dem E-Bike oder im Winter fährt er gerne Ski. Er und die FPD empfehlen Herr Nico Muzzarelli in den Gemeindevorstand zu wählen. Er bringe menschlich wie fachlich Fähigkeiten mit, welche es im Gemeindevorstand brauche.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Vorschläge aus der Versammlung.

a) Wahl von drei Gemeindevorstandsmitgliedern

Der Vorschlag wird mit Herr Nico Muzzarelli vermehrt.

Wahlergebnis Gemeindevorstandsmitgliedern

Anzahl eingegangener Wahlzettel	109
Anzahl eingegangene Stimmen	327
Anzahl leere Stimmen	8
Anzahl ungültiger Stimmen	0
Total gültige Stimmen	319
Absolutes Mehr	54

Stimmen erhalten und somit im ersten Wahlgang gewählt sind:

Herr Nico Muzzarelli	108
Frau Sabrina Fuchs	104
Herr Joos Meier	98

Herzliche Gratulation zur Wahl.

b) Wahl von einem Geschäftsprüfungskommissionsmitglied

Herr Marc Renz stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und gilt somit als vorgeschlagen. Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Die Gemeindepräsidentin fragte die Versammlung, ob diese Wahl offen durchgeführt werden kann, da nicht mehr Kandidaten vorgeschlagen als Sitze zu vergeben sind. Die Versammlung hat diesem Vorgehen zugestimmt (Art. 40 Abs. 2, Verfassung der Gemeinde Schiers).

Mit grossem Mehr im ersten Wahlgang gewählt ist:

Herr Marc Renz

Herzliche Gratulation zur Wahl.

c) Wahl von einem Schulratsmitglied:

Frau Bettina Lötscher stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und gilt somit als vorgeschlagen. Die Vorschläge werden nicht vermehrt.

Die Gemeindepräsidentin fragte die Versammlung, ob diese Wahl offen durchgeführt werden kann, da nicht mehr Kandidaten vorgeschlagen als Sitze zu vergeben sind. Die Versammlung hat diesem Vorgehen zugestimmt (Art. 40 Abs. 2, Verfassung der Gemeinde Schiers).

Mit grossem Mehr im ersten Wahlgang gewählt ist:

Frau Bettina Lötscher

Herzliche Gratulation zur Wahl.

3. Gesetz für das Befahren von Wald- und Alpstrassen mit Motorfahrzeugen, Teilrevision Art. 5

Präsentation Gemeindepräsidentin

Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 16. Oktober 2020 wurde das Gesetz für das Befahren von Wald- und Alpstrassen mit Motorfahrzeugen genehmigt und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Kurze Zeit später stellte sich heraus, dass eine Teilrevision des Gesetzes erwünscht ist. Die Teilrevision von Art. 2 und 5 erfolgte per 1. Januar 2022.

Es wurde folgende Statistik vom Verkauf der Fahrbewilligungen Jahr 2023 aufgezeigt:

700 Tagesbewilligungen (CHF 10)	CHF 7'000
52 Monatsbewilligungen (CHF 40)	CHF 2'080
164 Jahresbewilligungen (CHF 120)	CHF 19'680
Gesamtbetrag inkl. App-Anbieter	CHF 28'760

Vermehrt wurde nachgefragt, ob die Möglichkeit besteht, eine Wochenbewilligung zu lösen. Daher wurde der Departementsvorsteher Volkswirtschaft beauftragt, die Möglichkeit für die Einführung einer Wochenbewilligung für Fahrzeuge bis 3.5 t zu prüfen. Er hat sich unter anderem bei umliegenden Gemeinden erkundigt. Viele Gemeinden bieten eine Bewilligung für eine Woche an.

Abklärungen haben ergeben, dass andere Gemeinden für eine Wochenbewilligung eine Gebühr von CHF 20.00 erheben.

In der Gemeinde Schiers werden folgende Gebühren erhoben:

Jahresbewilligung	CHF 120.00
Monatsbewilligung	CHF 40.00
Tagesbewilligung	CHF 10.00

Die Jahres- und Monatsbewilligungen können auf zwei Kontrollschilder gelöst werden. Die Tagesbewilligung auf ein Kontrollschild.

Die Wochenbewilligung soll analog Tagesbewilligung nur auf ein Kontrollschild gelöst werden können.

Art. 5 Gebühren

¹ Für die Fahrbewilligung werden die nachfolgenden Gebühren erhoben:

a)	Jahresbewilligung (Kalenderjahr) für Fahrzeuge bis 3.5 t	CHF 120.00
b)	Monatsbewilligung (30 Tage) für Fahrzeuge bis 3.5 t	CHF 40.00
c)	Wochenbewilligung (7 Tage) für Fahrzeuge bis 3.5 t	CHF 20.00
d)	Tagesbewilligung für Fahrzeuge bis 3.5 t	CHF 10.00

² Fahrbewilligungen... (unverändert)

³ Jahres- und Monatsbewilligungen... (unverändert)

⁴ Für Fahrzeuge... (unverändert)

⁵ Die Gebühren für ... (unverändert)

Änderungen bzw. Teilrevisionen des Gesetzes für das Befahren von Wald- und Alpstrassen mit Motorfahrzeugen unterliegen dem Beschluss der Gemeindeversammlung.

Das Eintreten wird nicht bestritten und die Diskussion wird eröffnet.

Herr X: Er hat letztes Wochenende in Seewis eine solche Flurstrassenbewilligung gelöst und beim Öffnen der APP festgestellt, dass man nur 3 Tage lösen kann. Da diese nur CHF 10.00 kostet, findet er es eine gute Lösung. So habe man die Möglichkeit die Fahrbewilligung über das ganze Wochenende (Hin- und Rückfahrt) zu gebrauchen und muss nicht zweimal lösen. Er bringt diese Möglichkeit zur Diskussion ein.

Herr X: Das System mit den Fahrbewilligungen habe sich gut bewährt. Er möchte wissen, wie die Erfahrung beim Vollzug aussieht und wie hoch die dadurch entstandenen Einnahmen sind. Ob auch Bussen verteilt werden oder alle eine Fahrbewilligung lösen.

Herr X: Der Vollzug wird möglichst einfach gehalten. Er wird von verschiedenen Mitarbeitern, wie etwa der Baugruppe oder dem Forst, durch die Arbeit vor Ort vollzogen. Kontrollen werden auch von der Securitas durchgeführt. Im ersten Jahr waren es bestimmt mehr Bussen. Jedoch sei nun eine sehr gute Disziplin vorhanden. Die meisten lösen eine Fahrbewilligung. Die Ausnahmen seien vor allem in Schuders durch Ausländer, welche das Datenroaming ausgeschaltet haben und sagen, dass sie es nicht lösen konnten. Dies ist jedoch kein Grund. In Folge dieser Erfahrungen gibt es in Schuders ebenfalls die Möglichkeit eine Fahrbewilligung beim Berggasthof Alte Post zu lösen. Gerne wird an der nächsten Gemeindeversammlung vom 22. November 2024 genauer über diese Einnahmen informiert.

Herr X: Er möchte gerne einen Antrag stellen und fragt, ob seine Ausführungen verstanden wurden.

Gemeindepräsidentin: Ja, er Stelle den Antrag auf Einführung einer Tagesbewilligung, welche eine Gültigkeit von 72 Std. habe. Dies sei jedoch faktisch keine Tageskarte auch wenn in Seewis diese so heisse. Für den Gemeindevorstand ist es etwas schwierig, da dies nicht vorherberaten wurde. Da es sich um den Artikel 5 handelt, könne ein Antrag gestellt werden. Für die Einheimischen sei es schön, wenn eine Tagesbewilligung 72 Stunden gebraucht werden könnte. Jedoch betreffe es vor allem Touristen und man hätte dadurch weniger Einnahmen. Dies müsse im Verhältnis zum Ganzen betrachtet werden, denn diese Einnahmen sind für den Unterhalt der Strassen, was nicht unterschätzt werden darf.

Herr Joos Meier: Als das Gesetz erarbeitet wurde, habe man studiert, diskutiert und abgewogen was gut und errechenbar sei. Im Jahr 2023 wurden 700 Tagesbewilligungen verkauft. Der Gemeindevorstand mache nicht gerne solche schnellen Entschlüsse, wo man die Auswirkungen nicht kenne. Er verstehe die Argumente jedoch seien diesbezüglich keine Anregungen aus der Bevölkerung eingetroffen und daher habe man sich auch nicht damit auseinandergesetzt.

Es wird über den Antrag von Herr X abgestimmt.

Antrag Herr X:

Wer möchte die Einführung einer Tagesbewilligung von CHF 10.00, welche 72 Stunden gültig ist.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 18 Ja, 85 Nein und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen folgende Anträge:

1. Die Teilrevision vom Gesetz für das Befahren von Wald- und Alpstrassen mit Motorfahrzeugen, Art. 5 wird gemäss den Ausführungen genehmigt.
2. Das revidierte Gesetz tritt ab 1. Januar 2025 in Kraft.

Abstimmung:

Mir grossem Mehr und keiner Gegenstimme wird der Antrag angenommen.

4. Mitteilungen und Umfrage

Departement Umwelt und Raumordnung:

- Die Renovationen vom Kirchturm und der Kirchenfassade, stehen kurz vor dem Abschluss. Die Arbeiten sind auch finanziell auf Kurs. Am 9. August 2024 wurde der Wetterhahn und die Kugel zur Renovation herunter geholt. Es war für alle, welche dabei waren, ein spezieller und historischer Moment. Man wusste nicht, was in der Kugel hinterlegt wurde. Es wurden viele Dokumente gefunden. Viele stammen aus dem Jahr 1971 und älter, in welchem es ebenfalls eine Renovation gab. Die Dokumente wurden digital erfasst und sind nun auf der Gemeindeverwaltung, welche dann im Gemeindearchiv abgelegt werden. Der Link wird auf der Homepage aufgeschaltet. Gerne darf man auf der Gemeindeverwaltung vorbei kommen und die Dokumente anschauen. Am 1. Oktober 2024 wurden zwei Zeitkapseln gefüllt, welche neu in die Kugel gelegt werden. In einer haben die Konfirmanden die aktuellen Wünsche und Anregungen deponiert. Seitens der Gemeinde Schiers wurde ein Schreiben hinterlegt, in dem die gefundenen Dokumente aufgelistet sind und besagt, wo sie hinterlegt wurden. In der Prätigauerzeitung vom 5. Oktober 2024 wird ein Artikel dazu erscheinen. Diese Zeitung wird auch in der Zeitkapsel hinterlegt. Am 7. Oktober 2024 kommt die Kugel sowie der Wetterhahn wieder auf den Turm. An der letzten Gemeindeversammlung wurde gesagt, dass die Kuppel noch gut sei und damit einige Kosten gespart werden können. Leider erwies sich das Holz unter der Kuppel als faul und musste ersetzt werden. Am Glanz erkennt man, dass alles erneuert werden musste. Da die Erneuerung budgetiert wurde, gab es keine Mehrkosten.
- Dieses Jahr wurden 132 Gräber abgerufen. Die zwei betroffenen Stellen auf dem Friedhof seien abgeräumt, frisch humusiert und angesät worden.
- Letzte Woche gab es in Schälleria einen Wasserrohrbruch. Es musste ein Provisorium gemacht werden. Dank der guten Zusammenarbeit der Werkgruppe mit dem Brunnenmeister, konnte der Schaden schnell und kurzfristig behoben werden.
- Unter dem Hotel Alpina wurde die Parkuhr montiert.
- Im Herbst werden die letzten neuen Wasseruhren montiert.

Departement Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung und Verkehr:

- Das Thema Platzmangel im Werkhof, beim Zivilschutz, der Werkgruppe und der Fahrzeuge ist schon vor einigen Jahren aufgekommen. Das grobe Vorprojekt, welches der Gemeindevorstand mit einem Kredit genehmigt hat, liegt nun vor. Nun wird nach Partnern gesucht und es findet eine Standortabklärung statt.
- Betreffend der Ortsplanung wurden die Antworten der Mitwirkungen in die Wege geleitet. Es könne nicht auf jeden einzelnen Punkt eingegangen werden, da sich vieles ändern wird und zuerst der Prozess weiter gehen muss, da die ganze Ortsplanung nochmals überarbeitet wird. Es werde dann eine Orientierungsversammlung durchgeführt. Danach möchte eine

zweite Mitwirkung durchgeführt werden. Die Auflage werde dann länger sein als die vorgegebenen 30 Tage, damit alle genug Zeit haben sich mit allen Punkten auseinander zu setzen. Auf Wunsch werden Sprechstunden mit Fachpersonen durchgeführt. Mit dieser Vorgehensweise können bestimmt schon sehr viele Sachen aus dem Weg geräumt werden, welche jetzt noch hängig sind.

- Der Gewässerraum, welcher auch in die Ortsplanung hineingehört, wurde im Jahr 2019 beim Kanton eingereicht. Dieses Jahr hat die Gemeinde Schiers es mit vielen Auflagen zurückbekommen. Nach studieren der Unterlagen hat der Gemeindevorstand sich zu einer Einsprache entschieden, da er vor allem mit den Auflagen betreffend Schraubach - Schutzfunktionen und Hochwasserproblematiken - nicht einverstanden ist. Über unsere Juristin konnte verschiedenen Ämter vom Kanton Graubünden eine Einladung ausgesprochen werden. Bei der Einmündung Tersierbach wurde angefangen und aufgezeigt, wie sich unser Gewässer auf Grund der jetzigen Situation und anhand alter Fotos verhältet sowie verändert. Sie sahen, dass es in natura etwas anders aussieht als am Schreibtisch. Dadurch wurde eine Diskussion zwischen den Ämtern lanciert. An der nächsten Gemeindeversammlung vom 22. November 2024 kann hoffentlich darüber weiter informiert werden.
- Voraussichtlich werde die RhB im Spätherbst das Vorprojekt vom Bahnhof Schiers, dem Gemeindevorstand zur Prüfung einreichen. Nach Erhalt aller Bewilligungen rechnet man mit einem Bauabschluss im Jahr 2027. Dies hat auch Auswirkungen auf unsere Bauvorhaben in diesem Gebiet. Die erste Etappe der Sanierung Bündtistrasse ist abgeschlossen. Der weitere Verlauf ist vom Projekt der RhB abhängig. Die zweite Etappe geht bis zum Café/Bäckerei Hitz mit dem Bahnhofplatz und den behindertengerechten Bushaltestellen.
- Die Wohnung im Postgebäude wurde neu an eine Werkstatt für Reparaturen von Blasinstrumenten vermietet. Damit werden die Grundkosten gedeckt. Da die Verwendung des Gebäudes noch offen steht, möchte man aus Kostengründen die Wohnung nicht renovieren.
- Beim Projekt unter dem Bahnhof ist man nicht weiter, da der Gemeindevorstand nichts mehr gehört hat. Die Gemeindepräsidentin nimmt hier öffentlich Stellung zu der kursierenden Aussage, der Gemeindevorstand habe das Nationale Unihockeycenter versenkt. Für das Nationale Unihockeycenter habe der Bund für vier Projekte Gelder gesprochen. Um an diese Gelder zu gelangen, braucht es einen klaren Rückhalt der Gemeinde. Der Rückhalt muss nicht unbedingt finanziell sein, jedoch ein klares Bekenntnis, das man es unbedingt möchte. Die Halle soll mehrfach genutzt werden können und der Unterhalt muss für zehn Jahre abgesichert sein. Mit allen Projekten, welche die Gemeinde hat, ist es nicht die Aufgabe, ein Nationales Unihockeycenter zu finanzieren. Das würde die Kapazität der Gemeinde übersteigen. In erster Linie braucht die Gemeinde neuen Schulraum. Der Gemeindevorstand hat kommuniziert, dass er keine Finanzen beisteuern kann. Dies hat auch schon der vorherige Gemeindepräsident kommuniziert. Die Finanzierung des Projekts ist Sache der Initianten. Die Gemeinde Schiers hat den Standort zur Verfügung gestellt. Im Projekt waren verschiedene Nutzungsvarianten wie Hallenbad, Schulraum, Feuerwehr enthalten, in welchem die Gemeinde involviert gewesen wäre. Damit eine weitere Planung vollzogen werden konnte, hat man sich von diesen Varianten zurückgezogen. Denn in der Risikobeurteilung des Gemeindevorstands war das Risiko zu gross. Der Gemeindevorstand wartet nun auf ein Projekt. Der Reservationsvertrag laufe bis am 31. Januar 2025. Wenn kein Projekt eingereicht wird, gibt es eine neue Ausschreibung.
- Das Schwimmbad der EMS ist ausgeschrieben. Der Baubeginn ist im Jahr 2025 geplant und die Eröffnung ist im Jahr 2026 vorgesehen.

Departement Allgemeine Verwaltung, Finanzen und Steuern:

- Einige Liegenschaftsbesitzer sind eventuell schon von Firmen wie Axians oder Nevos, im Auftrag der Swisscom, betreffend der Erschliessung vom Ultrabreitband (Glasfaser) angefragt worden. Wichtig ist, dass diese Anschlüsse jetzt noch gratis sind. Es ist unabhängig davon, bei welchem Anbieter man ein Abonnement hat oder abschliessen möchte. Die Swisscom ist verantwortlich für die Zuleitungen zu den Gebäuden. In einem Haus mit zwei Wohnungen werden in beiden Wohnungen je eine Box gratis installiert. Bei Mehrfamilienhäusern wird eine Box bis ins Haus gratis installiert. Die Anschlussgebühren zu den Wohnungen geht zu Lasten der Eigentümer.
- Die Schulraumbeschaffung werde ein Generationenprojekt. Hier gehe es um einen zweistelligen Millionenbetrag. Man schaut, ob das was gebraucht wird, umgesetzt und wie finanziert werden kann. Mehr dazu kann erst zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert werden. Die Notwendigkeit und die Dringlichkeit sind dem Gemeindevorstand bewusst.
- Bei der Wildtierüberführung gibt es Prozesse auf verschiedenen Ebenen wie Bund, Kanton, Gemeinde und Private. Es wurden viele Einsprachen und Anregungen abgegeben, welche auf allen Ebenen zugewiesen und bearbeitet werden müssen. Der Baubeginn ist eventuell im Jahr 2027 bzw. eher im Jahr 2028, da es bestimmt Verzögerungen gibt.

Departement Bildung, Kultur, Sport und Freizeit, Kirche, Gesundheit und Soziale Sicherheit:

- Seitens dieses Departements nimmt die Schule / Bildung deutlich die grösste Zeit in Anspruch. Der Präsidiumswechsel fand statt und seine Vertretung im Präsidium als Präsident ist sehr spannend jedoch viel intensiver. Es werde nun einiges umgestellt, modernisiert und digitalisiert. Ebenfalls werden die Strukturen überprüft.
- Das Thema Schulraumbeschaffung ist auch präsent auf das Schuljahr 2025/26, in welchem anhand der Schülerzahlen eventuell eine neue Klasse eröffnet werden darf. Daher muss jetzt schon für eine Möglichkeit eines neuen Klassenzimmers geschaut werden. Betreffend Investitionen bei den Schulhäusern, beruht der Fokus im Moment auf dem Notwendigsten. Dies werde dann im Budget 2025 ersichtlich werden.
- Das Tagesgeschäft der Schule ist immer sehr herausfordernd.
- Beim Projekt der Frühförderung geht es um den Zeitraum von der Geburt eines Kindes bis zum Schuleintritt, bei dem die Herausforderungen immer grösser werden. Es wird versucht mit allen Beteiligten (Spielgruppe, Gööli-Gaffi, Elternberatung) zu erkennen, wo Verbesserungen getätigt werden können, damit die Kinder einfacher in den Kindergarten und die Schule eintreten können. Der Kanton ist im Bereich frühe Förderung auch sehr aktiv.

Departement Volkswirtschaft:

Es werden einige Fotos vom Forst, der SIE-Projekte und der Wanderwege gezeigt und über die Arbeiten berichtet.

Gemeindepräsidentin: Dieses Jahr konnte die Gemeinde Schiers einen erfolgreichen Lehrabschluss feiern. X hat ihre Lehre im 3. Rang mit einer Note von 5.5 abgeschlossen. Wir sind sehr stolz und besonders erfreut, dass X weiterhin bei uns arbeitet. Anfangs August haben auf der Gemeindeverwaltung X aus Grüşch und beim Forst X aus Davos die Lehre begonnen.

Die Umfrage ist eröffnet:

Herr X: Betreffend der Abfallentsorgung in Schiers möchte er gerne wissen, ob es möglich wäre «Molok»-Container einzuführen. Die Bautätigkeit in Schiers ist gross und Schiers werde je länger, je mehr Vorort von Davos und Klosters.

Frau Sabrina Fuchs: «Molok»-Container sind immer wieder ein Thema das mehrfach besprochen wurde. Aufgrund der hohen Einwohnerzahl bräuchte Schiers viele «Molok»-Container. Im Dorf steht für dies nicht überall genügend Platz zur Verfügung. Es wird jedoch überlegt und abgeklärt, ob eine Moloksammelstelle beim Ascherapark platziert werden könnte.

Herr Nico Muzzarelli: Er bedankt sich herzlich für die vielen Stimmen und das Vertrauen. Es stehen viele grosse «Brocken» in der Gemeinde an, welche Respekt vor dem Amt hervorbringen. Er freut sich sehr auf die Zusammenarbeit.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Gemeindepräsidentin: Diese grossen «Brocken» in der Gemeinde müssen nun Schritt für Schritt angegangen werden. Der Gemeindevorstand ist auf ein gutes Miteinander angewiesen. Dieses Jahr war bis jetzt eine sehr intensive Zeit mit vielen Herausforderungen. Sie habe ein gutes Team an der Seite. Die Zusammenarbeit sowie die gegenseitige Unterstützung der verschiedenen Dienststellen, wie auch mit dem Gemeindevorstand, sind sehr gut. Die Gemeinde kann nicht immer allein entscheiden, da teilweise das übergeordnete Recht angewendet werden muss.

Ebenfalls bedankt sie sich beim Frauenverein für die Organisation vom Apéro, welcher von der Gemeinde Schiers offeriert wurde. Sie wünscht allen einen schönen Abend und hofft alle wieder an der nächsten Gemeindeversammlung, welche am 22. November 2024 stattfindet, begrüßen zu dürfen.

Schluss: 21:30 Uhr
Für das Protokoll

Anna Margreth Holzinger	X
Gemeindepräsidentin	Gemeindeschreiberin